



Ostsee-Dorsche  
stehen auf ja-  
panrote Twister

## Japanrote Beifänger

Ein Großteil der Dorsche in der Ostsee wird nicht auf Pilker gefangen, sondern auf Beifänger. Und da liegt die Farbe Rot ganz weit vorne. Und zwar nicht irgendein Rot, sondern das legendäre Japanrot. Auch die Kombination mit Schwarz fängt sehr gut. Speziell dafür gibt es von Askari das „Seapoint Beifänger Set“. Es besteht aus 20 Twistern und 10 passenden Bleiköpfen. Ganz wichtig dabei ist die richtige Montage. Die Bleiköpfe werden nämlich nicht am Ende der Hauptschnur, sondern als Beifänger montiert. Als Wurf- und Absinkgewicht wären sie für die Ostsee viel zu leicht. Die Aufgabe übernehmen wie gewohnt Pilker, je nach Wassertiefe und Drift in Gewichten von 50 Gramm aufwärts. Und weil die Beifänger so gut fangen, sind viele Meeresangler darauf umgestiegen, die Pilker völlig ohne Drilling zu fischen, sie also nur als reines Wurf- und Absinkgewicht zu nutzen. Das Entscheidende dabei ist, dass die Montage dann nicht gepilkt, also immer wieder vom Grund hoch gerissen wird, sondern mehr oder weniger über den Grund schleift. Der Beifänger hat dann immer den perfekten Abstand zum Grund und arbeitet von ganz alleine. Kurz gesagt: Wer zum Dorschangeln auf die Ostsee fährt, sollte immer japanrote Beifänger dabei haben! Und das „Seapoint Beifänger Set“ von Askari gibt's schon für 9,99 €.

[www.angelsport.de](http://www.angelsport.de)